

Frühstück mit Inhalt



Care konkret: Her mit dem guten Leben! Für alle.

mit Ina Praetorius, Maria Pilotto, Andreas Borter,
Karin Schwiter; Moderation: Gaby Belz

Samstag, 4. Februar 2017, 9 – 13.30 Uhr

Frühstück mit Inhalt

Care konkret: Her mit dem guten Leben! Für alle.

Thema

«Can we afford not to care?» Die Antwort scheint klar: natürlich nicht. Wir können es uns nicht leisten, auf so grundlegende Tätigkeiten wie Versorgen und Pflegen zu verzichten. Wenn wir nicht nach den Kosten fragen, sondern nach dem möglichen Verzicht auf Etwas, wird deutlich, wie zentral und lebensnotwendig «Care» eigentlich ist oder immer schon war.

Doch zwischen der Allgegenwart von Fürsorge und der Wahrnehmung ihrer Bedeutung klafft eine grosse Lücke. So grundlegend Sorgearbeit für das gesellschaftliche Zusammenleben ist – als selbstverständlich sollten wir sie gerade deshalb nicht hinnehmen.

Wer sorgt für wen in welcher Situation? Eine genauere Betrachtung von „Care“ eröffnet die Perspektive auf eine Gesellschaft, die auf solidarischem Umgang basiert und deren Rahmenbedingungen immer wieder ausgehandelt werden müssen. Die gesellschaftliche Organisation von Sorgearbeit und die Überlegung, welche Prinzipien dieser Arbeit zu Grunde liegen, berühren weit mehr als arbeitsrechtliche oder sozialpolitische Themenfelder. Sie verweisen auf Arbeitsteilung und Geschlechterrollen, Migrationspolitik, Familienbilder und Marktmechanismen.

Aus der Care-Perspektive werden für alle Lebensbereiche neue Regeln entwickelt. Die Öffentlichkeit wird zu einem Ort, an dem Menschen Neues miteinander ausprobieren, indem sie das gute Zusammenleben aller Erdenbürgerinnen und Erdenbürger ins Zentrum stellen.

Bei einem Frühstück, zubereitet vom Team des Gastbereichs des RomeroHauses, diskutieren wir über neue Formen des Zusammenlebens und die Rollen von Männern und Frauen, über die politische Dimension von Achtsamkeit, Verantwortung und Einfühlungsvermögen, über die Vorstellungen von Gesellschaft und Politik in einer «Kultur des Sorgens».

Programm

- 09.00** Eröffnung des Buffets
- 09.30** Begrüssung
- Moderierte Gespräche mit den Gästen wechseln sich ab mit vertiefenden Diskussionen an den Tischen
- 13.15** Verabschiedung

Gesprächsgäste

- Andreas Borter, Theologe, Organisationsberater und Supervisor, Genderfachmann; Geschäftsführer des Schweizerischen Instituts für Männer- und Geschlechterfragen
- Maria Pilotto, Fachspezialistin Gleichstellung von Frau und Mann bei der Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern
- Ina Praetorius, Germanistin, feministische Theologin, Ethikerin; als freie Autorin und Referentin tätig; persönliche Beratungen zur postpatriarchalen Lebensgestaltung; Mitinitiantin von «Wirtschaft ist Care» (WiC)
- Karin Schwiter, Dozentin am Wirtschaftsgeographischen Institut der Universität Zürich; erforscht im Rahmen des Nationalfonds-Projekts „Care Markets“ die transnationalen Sorgketten in der 24-Stunden-Betreuung in Privathaushalten

Moderation

- Gaby Belz, Organisationsberaterin; Mitinitiantin von «Wirtschaft ist Care» (WiC); engagiert für eine gemeinwohl-orientierte Wirtschafts- und Politikordnung

Literatur, Filme, Links

- Hans Baumann, Iris Bischel, Michael Gemperle, Ulrike Knobloch, Beat Ringger, Holger Schatz (Hg.): *Care statt Crash. Sorgeökonomie und die Überwindung des Kapitalismus. Denknetz Jahrbuch, Zürich 2013*
- Christoph Bartmann, *Die Rückkehr der Diener. Das neue Bürgertum und sein Personal, Berlin 2016*
- Kontextsendung mit Christoph Bartmann: [http://www.srf.ch/sendungen/kontext/vom 9. 11.2016](http://www.srf.ch/sendungen/kontext/vom%209.%2011.2016)
- *Care, Krise und Geschlecht. Widerspruch (Beiträge zu sozialistischer Politik) 62, Zürich 2013*
- Ina Praetorius, *Wirtschaft ist Care oder: Die Wiederentdeckung des Selbstverständlichen, Berlin 2015*
- Ina Praetorius, *Die Vielfalt der Care-Bewegung (2016): <https://inabea.word-press.com/2016/04/04/die-vielfalt-der-care-bewegung>*
- Fachstelle Gesellschaftsfragen Kanton Luzern: www.disg.lu.ch/familienfreundlichkeit
- Schweizerisches Institut für Männer- und Geschlechterfragen: www.simg.ch
- www.inapraetorius.ch
- Belz Organisationsentwicklung: www.belz-gmbh.ch

Verantwortlich

Li Hangartner
Theres Höchli

Tagungssekretariat

Esther Suter

Dank

Katholische Kirche Stadt Luzern

Wirtschaft ist Care WiC,
<https://wirtschaft-ist-care.org>
belz organisationsentwicklung

Anreise

Ab Bahnhof Luzern mit Bus Nr. 6/8
bis Brüelstrasse oder mit S-Bahn S3,
Haltestelle Verkehrshaus

COMUNDO setzt sich für weltweite soziale Gerechtigkeit ein.

COMUNDO engagiert sich mit rund hundert Fachpersonen auf drei Kontinenten (Asien, Afrika, Südamerika) in Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Damit ist sie die führende Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). In der Schweiz schafft COMUNDO das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und sensibilisiert die Zivilgesellschaft für ein verantwortungsbewusstes Handeln.

Informationen und Anmeldung

www.romerohaus.ch
bildung-romerohaus@comundo.org
oder Telefon 058 8541 11 75

Anmeldeschluss: 20. Januar 2017

Kosten

Inkl. Frühstück: Fr. 50.- | 30.- für Studierende/Wenig-Verdienende

Weitere Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt «Care»

Montag, 9. Januar 2017, 19.30 Uhr

Von den ländlichen Philippinen an den Genfersee Philippinische Haushälterinnen: Migrantinnen zweiter Klasse

mit Anny Hefti-Misa, Alice Javier

Mittwoch 18., 25. Januar und 1. Februar 2017

jeweils von 17.15 bis 21.30 Uhr

Filmseminar für Frauen

Der zweite Blick: das Notwendige tun

mit Lisa Schmuckli, Philosophin, Luzern

Freitag, 12. Mai 2017, vormittags

Care in der Entwicklungszusammenarbeit

Fachtagung mit Annemarie Sancar, Tina Goethe und Simona Isler



im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 (0)58 854 11 75
bildung-romerohaus@comundo.org
www.comundo.org
IBAN: CH53 0900 0000 6000 0394 4 | Post-Konto 60-394-4
Vermerk: Bildung und Sensibilisierung